Beschreibungen afrikanischer Lepidoptera aus der Sammlung des Stettiner Museums.

Von **Embrik Strand** (Berlin, Kgl. Zoolog. Museum).

Familie Lycaenidae.

Cupido butha Strand n. sp.

Ein Exemplar von der Goldküste.

Mit *C. reichenowi* Dewtz. am nächsten verwandt, aber durch folgendes abweichend (die Type von *C. reichenowi* liegt mir vor): Größe bedeutender (Flügelspannung 30, Flügellänge 18, Körperlänge 14 mm), die Blaufärbung der Oberseite scheint etwas intensiver zu sein und die Zeichnungen der Unterseite schimmern nicht oder kaum durch, der schwarze Discocellularfleck der Vorderflügel bildet einen ganz schmalen quergestellten Halbmond, beide Flügel mit 1,5 mm breiter schwarzer Saumbinde, im Augenfleck der Hinterflügel ist der schwarze Kern größer, aber die orangegelbe Einfassung schmäler und nur an der Innenseite vorhanden. An der Unterseite beider Flügel ist die Grundfarbe mehr graulich, die dunklen Zeichnungen kleiner und weniger scharf markiert; der Discocellularfleck der Vorderflügel bildet einen schmalen gekrümmten Querstreif, die postmediale Querbinde besteht aus sechs kleineren, rundlichen, z. T. nicht zusammenhängenden Flecken und am Saume befinden sich, nahe beisammen, zwei fast ebenso breite schwarze Saumbinden, von denen die innere aus etwa halbmondförmigen Flecken gebildet wird; an der Unterseite der Hinterflügel sind wie bei *reichenowi* und zwar in derselben Anordnung fünf tiefschwarze Flecke vorhanden, die aber viel kleiner sind und die beiden am

Innenrande sind außerdem unter sich weiter entfernt, und derjenige in der Zelle ist nicht in die Länge gezogen, der Discocellularfleck ist frei und wie im Vorderflügel geformt, und von diesem entfernt befindet sich eine postmediale, aus sechs kleinen, rundlichen, unter sich getrennten schwärzlichen Flecken gebildete Querbinde, ähnlich wie die der Vorderflügel, und schwach s-förmig gekrümmt. Am Saume wie in den Vorderflügeln zwei nahe beisammengelegene dunkle Binden (außer der dunklen Saumlinie) und, wie an der Oberseite, mit einem großen, innen rotgelb umrandeten Auge, das am Außenrande lebhaft hellblau bestäubt ist.

Familie Psychidae.

Monda bicolor Strand n. sp.

Ein ♂ von Elgejo, Uganda.

Vorderflügel schwarz mit weißer, in der Mitte 2,3 mm breiter, gegen den Saum leicht verschmälerter Innenrandbinde. Hinterflügel einfarbig weiß, aber mit graulichen Fransen. Fransen der Vorderflügel im Analwinkel weiß, sonst schwärzlich. Antennen schwarzgraulich. Körper und Extremitäten scheinen ganz oder größtenteils weiß behaart zu sein. Alle Tarsen und wenigstens die Spitze der Tibien grauweißlich. — Flügelspannung 22—23 mm, Flügellänge 13 mm, Körperlänge 7 mm.

Die Männchen der bekannten, sämtlich mir vorliegenden *Monda*-Arten lassen sich folgenderweise unterscheiden:

A. Vorderflügel schwarz mit weißer Innenrandbinde .... **bicolor** Strand.

B. Wenigstens die ganze Basalhälfte der Vorderflügel weiß.

a. Das schwarze Apicalfeld der Vorderflügel erstreckt sich bis zum Analwinkel. **rogenhoferi** Heyl.

b. Das schwarze Apicalfeld erreicht nicht den Analwinkel.

o. Vorderflügel nur mit schwarzer Apicalhälfte des Vorderrandes, sonst einfarbig, weißlich hyalin . . . . **major** Heyl.

oo. Vorderflügel in der Vorderhälfte des Saumfeldes mit größerem schwarzen Fleck.

†. Vorderflügel mit schwarzem, ungeteiltem, nach hinten sich nicht oder kaum bis zur Mitte des Saumes erstreckendem Apicalfleck, der länger als breit ist. . . . . **delicatissima** Wlk.

††. Das schwarze Saumfeld der Vorderflügel in zwei oder mehre Flecken geteilt, erstreckt sich nach hinten bis etwa zur Mitte des Saumes und ist wenigstens so breit wie lang.

». Das schwarze Saumfeld besteht aus einem großen, in seiner ganzen Breite den Saum berührenden Fleck und einem kleinen, runden, freien ebensolchen . . **junctimacula** Hmps.

» ». Das schwarze Saumfeld ist in mehreren Flecken aufgelöst und berührt den Saum nicht; dieser ist mit schwarzen Punktflecken gezeichnet . . . . . . **fragilissima** Strand

Die Beschreibung der *Monda fragilissima* m. erscheint ungefähr gleichzeitig in der Internat. Ent. Zeitschr. (Guben).

Familie Limacodidae.

Parnia cambouei Mab.

Ein ♂ von: Madagaskar, Ambodimanga, IV. 1906 (Hammerstein leg.).

Wurzelfeld der Vorderflügel tiefbraun, außen quergeschnitten und scharf und z. T. weiß begrenzt, 3 mm lang, am Innenrande jedoch verlängert es sich bis zur doppelten Länge, der Rest des Flügels heller braun mit einem das Mittelfeld einnehmenden, jedoch weder Vorder- noch Hinterrand erreichenden, subtriangulären grünen Feld, das vor der Mitte des Flügels seine größte Länge (6 mm) erreicht und am Vorder- und Hinterrande der Zelle durch je einen schmalen undeutlichen bräunlichen Längsstreifen teilweise durchgeschnitten wird. Hinterflügel blaßgelblich mit ockergelblichem Anflug und dunkelbraunem, subtriangulärem Saumfeld, das weder Vorderrand noch Analwinkel ganz erreicht und in der Mitte 5 mm lang ist. Unterseite beider Flügel im Grunde wie die Hinterflügel oben, der Vorderflügel jedoch mit einer in der Basalhälfte 2 mm breiten, saumwärts erweiterten, den größten Teil des Saumfeldes einnehmenden braunen Binde, die Hinterflügel mit bräunlicher Bestäubung auf den Rippen und zwar insbesondere im Vorderrandfelde sowie mit bräunlicher Saumlinie und weißlichgelben Fransen (die der Vorderflügel scheinen bräunlich, im Analwinkel etwas heller zu sein). — Rückenseite des Thorax (ausgenommen: Tegulae, die braun sind, und ein bräunlicher Längswisch in der Mitte) sowie Scheitel und Gesicht grün, die schwarzen, graugefleckten Augen sind jedoch schmal braun umrandet und ebenso sind Mundteile und Palpen braun. Hinterleib und Unterseite des Thorax hellbräunlich mit gelblichem Schimmer, die Extremitäten (ausgenommen an den Tarsen) dunkler braun. — Flügelspannung 30 mm, Flügellänge 15 mm, Körperlänge 15 mm.

Von *Parasa* weicht die Gattung *Parnia* Mab. nicht sehr ab; die Spitze der Vorderflügel weniger abgerundet, der Saum der Vorderflügel und der Innenrand gehen ganz allmählich in gleichmäßiger Krümmung ineinander über,

der Saum der Hinterflügel zwischen den Rippen 4 und 7 ganz schwach eingebuchtet, an der Rippe 3 fast winkelförmig ausgebuchtet. Die Spitze der Palpen die Frontalbürste kaum merklich überragend. Der lang gekämmte Abschnitt der Fühler erstreckt sich kaum bis zur Mitte derselben. Der ganze Thoraxrücken glatt, anliegend beschuppt, längs der Mitte bildet die Beschuppung einen niedrigen Längskiel. Die Angabe in Mabilles Beschreibung, daß die Rippen 3, 4 und 5 „naissant presque de même point“ (Ann. ent. France (6) X (1890) p. 53) ist nicht zutreffend; in der Tat verhalten diese Rippen sich wie z. B. bei *Parasa lepida* Cr. Wegen dieser Abweichung, und weil Mabilles Beschreibung recht dürftig ist, kann die Richtigkeit der Bestimmung der Art nicht als über jeden Zweifel erhaben betrachtet werden. — Sollte die Art sich schließlich als neu erweisen, so möge sie den Namen *P. villosipes* m. bekommen.

Familie Lasiocampidae.

Odontopacha kilwana Strand n. sp.

Ein Exemplar von Kilwa V. 1900 (Reimer).

Vorderflügel bräunlichgelb, im Saumfelde am stärksten gebräunt und zwar mit violettlichem Anflug; Medianfeld beiderseits von einem braunen, außen schmal hellgelblich angelegten Querstreifen begrenzt, von denen der distale fast gerade ist, der proximale dagegen kurz hinter dem Vorderrande wurzelwärts gebogen ist; beide sind unter sich am Vorderrande um 7, am Hinterrande um 4 mm entfernt. Discocellularfleck klein, fast punktförmig, dunkelbraun. Saumlinie dunkelbraun, Fransen weiß mit braunen Zähnen. Hinterflügel nur wenig bräunlich angelaufen, mit einer braunen Querlinie, die als die direkte Fortsetzung der distalen Querlinie der Vorderflügel betrachtet werden kann, im Saumfelde nicht besonders angebräunt, aber

mit dunkelbrauner Saumlinie und Basalhälfte der Fransen. — Vorderflügel unten ockergelblich mit weißlichem Hinterrandfeld, schmaler brauner Vorderrandbinde und brauner Saumbinde, die an der Spitze des Flügels eine Breite von 4 mm hat, dann aber sich stark verschmälert und in einer Breite von 2 mm oder weniger sich bis zum Analwinkel fortsetzt; die distale der Querlinien der Oberseite ist an der Unterseite so deutlich und so geformt wie oben. Die Hinterflügel sind unten braun, wie die braunen Partien der Vorderflügel mit rostfarbigem Anflug; die Querbinde der Oberseite ist unten so deutlich wie oben; am Innenrande eine weißlichgelbe, ziemlich scharf markierte Längsbinde, die nahe dem Analwinkel eine Breite von 3,5 mm erreicht, gegen die Basis aber bei derselben Deutlichkeit allmählich schmäler wird.

Körper oben gelblich wie die Hinterflügel, Kopf, Halskragen, Antennen und Palpen dagegen gebräunt. Augen schwarz. Brust blaßgelblich, der Bauch von derselben braunen Färbung wie die Unterseite der Hinterflügel. — Flügelspannung 36 mm, Flügellänge 18 mm, Körperlänge 18 mm.

Familie Lymantriidae.

Leptaroa ochricoloria Strand n. sp.

Ein ♂ von Mikindani (Reimer). — Mit *L. fulvicoloria* Hmps. verwandt. — Beide Flügel oben und unten lebhaft hell ockergelb gefärbt, die vorderen mit kleinem, braunem, quergestelltem Discocellularfleck, der unten und oben gleich deutlich ist, oben aber schmal heller umrandet. Vorderflügel oben mit 5 helleren, gleichbreiten Querbinden und zwar zwei zwischen Discocellularfleck und Saum, von denen die äußere subparallel zum Saume verläuft, die innere dagegen in der vorderen Hälfte zweimal saumwärts, in der hinteren einmal wurzelwärts deutlicher konvex gebogen

ist, während von den 3 Binden in der Basalhälfte des Flügels die beiden proximalen fast gerade sind, die distale dagegen gerade, in der Mitte aber plötzlich saumwärts konvex gekrümmt ist. Vielleicht ist noch eine sechste helle Querbinde unmittelbar an der Basis vorhanden. Körper und Extremitäten wie die Flügel gefärbt, die Kämme der Antennen jedoch schwärzlich. Augen schwarz. — Flügelspannung 21 mm, Flügellänge 11,5 mm, Körperlänge 11,5 mm.

Euproctis ugandicola Strand n. sp.

Ein ♂ von Elgejo, Uganda.

Vorderflügel weiß, spärlich mit hellgelblichen Schuppen überstreut, welche eine ganz schmale und vielfach unterbrochene Sublimbalbinde bilden, im Median- und Wurzelfelde aber keine Zeichnung bilden; flüchtig angesehen erscheinen diese Flügel weißlich, und bei wenig gut erhaltenen Exemplaren ist vielleicht von der gelben Beschuppung überhaupt nichts zu erkennen. Das Mittelfeld wird aber von einer von sehr großen, schwarzen, vereinzelten Schuppen gebildeten, den Vorderrand nicht erreichenden undeutlichen Binde eingenommen. Vorderrand in der Basalhälfte gelblich. Die Hinterflügel oben und unten, die Vorderflügel nur unten weiß. Der Körper oben hellgelblich, unten ebenso wie die Extremitäten weißlich. Die Kämme der Antennen ganz schwach gebräunt. Augen schwarz. — Flügelspannung 25 mm, Flügellänge 13 mm, Körperlänge 10 mm.

Familie Hypsidae.

Geodena barombica Strand n. sp.

Ein ♂ von Kamerun, Barombi (Conradt). — Mit *G. quadriguttata* Wlk. verwandt. — Beide Flügel seidenartig grauweißlich mit ebensolchen oder ein klein wenig helleren Franzen, die vorderen mit tiefschwarzem eiförmigem

Querfleck auf der Discocellulare und einem viel kleineren, mehr graulichen, länglich eiförmigen Fleck im Felde 1 c, hinter der Basis der Rippe 2; unter sich sind diese Flecke um 3,5 mm entfernt. Hinterflügel mit ähnlichem, aber ein wenig kleinerem Discocellularfleck. Vorderflügel an der Basis schwach gelblich bestäubt. Unterseite beider Flügel etwas trüber, an der Basis schwach gelblich. Kopf und Vorderhälfte des Thorax lebhaft gelb, Augen schwarz mit hellerer Retikulierung. Antennen schwarz, Schaft und Geißel oben gelblich. Die hintere Hälfte des Thorax und die vordere des Abdominalrückens wie die Oberseite der Flügel gefärbt, die Hinterhälfte des Abdomen und die ganze Unterseite des Tieres gelb wie Kopf und Vorderthorax. Beine oben graulich, unten gelblich. — Flügelspannung 30 mm, Flügellänge 17 mm, Körperlänge 11 mm.

Auch das Berliner Museum besitzt Exemplare dieser Art: N.-Kamerun, Johann Albrechtshöhe (Conradt).

Familie Noctuidae.

Athetis transversistriata Strand n. sp.

Ein ♀ von Elgejo, Uganda.

Von der Verwandtschaft von *A. flavipuncta* Hmps., *croceipuncta* Hmps., *ignava* Gn. und *pigra* Gn. — Flügelspannung 25 mm, Flügellänge 12 mm, Körperlänge 11 mm.

Vorderflügel mit scharf markierten, feinen, schwarzen Querlinien, die mit denen der *A. croceipuncta* (Cfr. Hampsons Catalogue, Bd. VIII, Pl. CXXX, Fig. 12) recht gut übereinstimmen, jedoch feiner sind, schärfer hervortreten (weil die Grundfarbe heller, etwa wie bei *flavipuncta* ist) und auf dem Vorderrande nicht oder kaum fleckförmig erweitert sind; die hintere, saumwärts konvexe Krümmung der proximalen dieser Linien liegt unmittelbar am Innenrande (bei *croceipuncta* von diesem entfernt), der zwischen dieser und der folgenden Linie gelegene dunkle Fleck („orbicular")

ist kleiner und schärfer markiert und liegt der proximalen dieser beiden Linien näher als der distalen; letztere (die zweite Linie von der Basis an) ist von der ersten und dritten etwa gleichweit entfernt, während sie bei *croceipuncta* der dritten, insbesondere im Innenrandfelde, erheblich nähergerückt ist, letztere ist außerdem nur ganz schwach gekrümmt und steht fast senkrecht auf dem Vorderrand; ein dunkler Vorderrandfleck zwischen dieser dritten und der folgenden Querlinie ist nicht vorhanden. Die dunklen Saumpunkte undeutlicher, die Fransen dunkler als an der citierten Abbildung von *croceipuncta* dargestellt. Auch der Körper oben heller als bei letzterer Art, insbesondere vorn auch heller als bei *flavipuncta*. Körperbau robust wie bei *pigra*. — Von der Beschreibung von *croceipuncta* weicht unsere Art ab durch folgendes: Palpen außen schwärzlich, innen heller, das ganze letzte und die Spitze des vorletzten Gliedes weißlich; Antennen schwärzlich, in der Basalhälfte innen weißlich, Tarsen kaum hell geringt. Cfr. außerdem Obiges!

Ferner ist der Saum weniger schräg als bei *croceipuncta* und stimmt darin besser mit *pigra* (l. c. fig. 14) überein.

Zur Kenntnis der Lepidopteren-Fauna von Deutsch Südwest-Afrika.

Zweiter Beitrag. *)

Von **K. Grünberg**, Berlin.

Herr Dr. H. Dohrn hatte die Freundlichkeit, mir eine von Herrn Zahlmeister Jeske aus Windhuk mitgebrachte kleine Collection Lepidopteren zur Bestimmung

*) vgl. Schultze, Zoolog. und anthropol. Ergebn. einer Forschungsr. im westl. u. zentr. Südafr. Bd. 4, Liefg. 1. Lepidoptera, p. 91—146, t. 3. Jena 1910.